

Jahresbericht der Handelskammer Halle a. S. für das Jahr 1886. (Schluß)

Landwirthschaftlicher Centralverein der Provinz Sachsen zu Halle (S.). In dem mehr oder weniger raschen Sinken der Bodenpreise zeigt sich am deutlichsten das Dornenbüschel des landwirthschaftlichen Gewerbes. Der Ueberschuß in den landwirthschaftlichen Erzeugnissen ist überaus außerordentlich, jedoch für landliche Wohlthaten innerlich durch die unzureichende Nachfrage...

Die Halle'sche Getreide- und Rohstoffbörse zeigt eine erhebliche Weiterentwicklung. Die angeregten Spekulationsbewegungen sind beinahe bis zum Verschwinden in der Thatigkeit der Börse zurückzuführen...

Der Zweigverein für Rübenzuckerindustrie von Halle und Umgegend zählte in der Campaigne 1886/87 ordentliche Mitglieder 60, außerordentliche 18, also 78 Mitglieder mehr als im Vorjahre. In vielen wichtigen Fragen ist ihm die erste Anregung zu danken.

Kleine Mittheilungen.

Eine lustige Geschichte. In West hat vor Kurzem zwischen zwei angehenden Kaufleuten ein glücklicher Weisheitswettbewerb stattgefunden, dessen Würde überdies höchst natur ist. Herr S. ist ein einziger Freund des Wahlergebnisses...

Die mexicanischen Gauner haben eine neue Art des Diebstahls erunden, der sich ein humoristischer Beigedanke nicht absperrt läßt. Ging da kürzlich ein Reisender am hellen Tage durch eine abgelegene Straße der Hauptstadt...

Der deutsche Brauereifabrikanten-Verein zu Halle, der sich im Mai 1885 konstituirte, hat zählte Ende 1886 an Mitgliedern 92, die hienueber 16300 Arbeiter beschäftigten und 134 Brauereifabriken, 46 Malzerien, 35 Branntweinbrennereien, 25 Branntweinbrennereien betreiben.

Der Verein für die Vertheidigung der Arbeiter zu Halle fand bei der unglücklichen Lage des Kaufmanns- und Handwerksstandes in der vorjährigen Jahre monatlichen Anlauf zur Entlohnung einer regen Thätigkeit. Ein besonderer Wunsch besteht in der Abstellung eines geschäftlichen Mißstandes im Verzehraufbau...

Sächsisch-Thüringischer Dampfkeiler-Revolution-Verein zu Halle (S.). In der ersten Ausdehnung des Vereins sind im Jahre 1886 15 Mitglieder nicht eingetreten. Der Verein zählte der 245 Mitglieder, die 850 Beschäftigten 604 Kessel im Feuerungsbezirk betreiben; gegen das Vorjahr ist die Zahl der Mitglieder um 35, die der Kessel um 74, die der Feuerungsbezirk um 100, die der Kessel um 100, die der Feuerungsbezirk um 100...

Die öffentlichen Sparkassen waren im Bezirk 34 hundert und zwar 26 öffentliche und 8 Kreis Sparkassen. In sämtlichen 34 Sparkassen an Schluß des Jahres 260879 Sparkassengeld mit über 100 Mill. M. Einlagen im Umlauf. An Spar- und Sparkassenvereine, hienueber 37, hienueber 24 hundert, nämlich über 25 Millionen M., machte ihm zunächst steht der Vorzeigverein zu Naumburg (S.) mit über 15 Millionen M. Einlagen im Umlauf.

Das Handelsregister des Handelsamtes zu Halle war Ende 1886 3388, Ende 1886 3490 Firmen eingetragen, unter letzteren 280 sogenannte neu. Im Laufe des Jahres 1886 hat die Handelskammer 454 Gewerbetreibende den zuständigen

Amtsgerichten als solche bezeichnet, welche zu veranlassen sich dürften, ihre Firma in das Handelsregister eintragen zu lassen. Konstante im Handelsamtsbezirk. Die Zahl der im Laufe des Jahres 1886 anhängigen Konten betrug 87; es traten nur hienueber 71. Im Laufe des Jahres wurden erledigt 87, von denen nur 27 erlöschten Konten betragen die Passiven 1500350 Mark.

Die Vorarbeiten über unsere Auszüge aus dem Verzeichnisse der Handelskammer für das Geschäftsjahr 1886. Wir danken hierfür, daß dieselbe, mit großer Sorgfalt und Genauigkeit, in übersichtlicher und unfehlender Weise zusammengefaßt, ein klares Bild von der Geschäftslage des Handelsamtsbezirks bietet und ihr Jeder, der über irgend einen Geschäftszweig weitere Aufklärung wünscht, die überaus empfehlenswerthe Handhabe ist.

Aus der Stadt und Umgegend.

Halle, den 12. August 1887.

Der Schülermissionsverein der Fröhen Stiftungen wird am nächsten Mittwoch, den 17. August, wieder eine gemeinsame Feier begehen, zu welcher auch die Missionen aus den Gemeinden eingeladen sind. Derselbe beginnt um 4 Uhr im Feldgarten, bei unglücklichen Wetter im Defale. Es ist Aussicht vorhanden, daß zwei Missionare bei diesem Fest Antritte halten; der Missionar D. nach von der ostindischen (Königs-) Mission und der Missionar Meyer von der sibirischen Mission. Der Schülermissionsverein hat sich seit vergangener Jahre gesund und lebendig entwickelt. Mitglieder sind jetzt 105; nur Schüler der beiden oberen Klassen der höheren Lehranstalten in den Stiftungen; dieselben zahlen einen monatlichen Beitrag von je 10 Pfg., außerdem wird in den Anstalten eine Missionsbüchse untergebracht, in welche freiwillige Beiträge gesandt werden. Nachdem der Schülermissionsverein sich im vergangenen Jahre mit 200 M. an der halbjährigen Sammlung außerordentlicher Beiträge zu neuen deutschen evangelischen Missionen in den deutschen Schutzgebieten beteiligt, kann in diesem Jahre ein Beitrag von 300 M. an die Kaiserin, der noch immer an einem Defizit leidenden Berliner (Süd-) Missionen Missionsgesellschaft abgehandelt werden. Der Verein kommt alle Monate an einem Sonntag-Mittagessen zusammen, um Vorträge über die Mission zu hören, welche meistens von Mitgliedern gehalten werden. In dieser Vereinsabend nehmen auch solche Schüler theil, welche nicht Mitglieder sind, oder als Schüler der unteren Klassen, von Texta ab, noch nicht Mitglieder werden können. Eine Mappe mit geeigneten Missionschriften zirkulirt unter den Mitgliedern, und das Missionslexikon der Ostindischen Missionen-Anstalt in den Stiftungen wird von denselben fleißig benutzt. Zwei ehemalige Mitglieder des Vereins befinden sich gegenwärtig in Bremen in der Missionen-Anstalt, um zu Missionaren ausgebildet zu werden. Die Anstalt in Bremen (Schleswig-holsteinische Missionsanstalt) ist im Jahre 1877 gegründet und hat ihre ersten Missionare im Jahre 1881 ausgesandt, und zwar nach

Japane nur mit schwerer Mühe entfernen konnte. Wie der Erbende dann mit leiser Kraft erklärte, hatte er die Absicht gehabt, seiner Frau die Interdicte abzugeben und sie dadurch zu veranlassen, damit sie nach seinem Tode sein Ansehen mehr herabsetze.

Eine auswärtsberühmte Schöne. Amerika, das sich durchaus nicht über den Mangel an schönen Frauen zu beschagen hat, entführt dem Continente, dem alten, eine leinere reizvollere, welche dem Kontinente wegzuführen mag, hat sich dem Entschlusse gefaßt, ihr Vaterland auf ewig zu verlassen und eine Bürgerin der Vereinigten Staaten zu werden. Der Haß und Widerwille, welchen die Schauderier in England entgegenbringen, kommt daher, daß sie es nicht durchsetzen konnten, völlig und für immer von ihrem Gatten zu weichen, der die enormen Summen, welche sie verdient, auszuwendigen Weise vergeudet. Umsonst wendeten die Freunde der schönen Frau alle Ueberredungsanstalten an, um Mrs. Langtry von ihren Auswandlungsplänen abzurufen. Die Schauderier, deren Herz von wahrhaft elementarem Haß gegen ihren Gatten erfüllt ist, hatte auf alle Schmeicheleien und Bitten, die verwachsen sollten, in England zu bleiben, nur die eine Antwort: "Wenn ich drücken, um Ausbreiten gebracht, meinen Mann niederstichet, so find die Mörder, und Schauderieren gelodet, mich, nicht zurückzuziehen, in England aber hienueber nicht."

Seltene's Randobjekt. Einem Gerichtsbeamten, wenn er seinen Pflichten nach in der That hat, ist nichts unmöglich. Ein solcher hat es in Nürnberg fertig bekommen, einem Raubfahrer mitten in der Fahrt das Helmschild unter dem Leibe wegzunehmen. Uebrigens wäre die Helmschild, welche der Mann des Geleises hienueber den Raubfahrer her anstellte, wohl doch ohne Erfolg geblieben, wenn nicht eine halbrunde Strecke im Straßenspalt derselben zu langemaltem Fallen gezwungen hätte. So gelang es dem Verfolger, den Raubfahrer einzufangen und fliegenden Altkens das bekannte Fetzeln auf das Schloß zu ziehen. In der That, der Raubfahrer, der abhauen abhauen und trüben Augen aufhauen, wie ein edles Straßgäßchen von bannen geführt wurde.

Ein gefeierter Stierkämpfer. Francosel, der gefeierter spanische Torero, der vor einigen Tagen in Mexiko bei einem Stierkampf verwundet wurde, ist, wie der "Figaro" schreibt, für Weizel erkannt worden. Aber so wenig wie eine Verunsicherung will sich diese primäre für gegen ihren Verstand, nichts "beranger" lassen. Francosel hat deshalb 400000 Francs, nebst einer Benefizienstellung für seine Hinterbeine, die Verwirrer, welche leidenschaftliche Liebhaber der Stierkämpfe sind, haben mit Freuden acceptirt, "glücklich" und sie heißt, "so wohlfeilen ganzes Baumgummen". Und man spricht noch von den Forderungen der Leure!

Ein derweiliger Entschluß. Der "Figaro" erzählt folgendes Ständchen: Naoul hat im Spiel jene Nacht verloren. Er wendet sich in der That an seinen Onkel, der aber nicht unbeweglich. So bleibt er nur noch ein Ausweg, auf der Vingung aus und nicht aus der Tasche ein paar drachmellen "Brotkrumen" aus, seine junge Frau entsetzt über den Revolver. "Was willst Du thun, Unglücklicher?" schreit der Onkel entsetzt. Und mit tragischem Pathos erwidert der Nefle: "Mit diesem Revolver - zum Selbstmord!"

Auf dem Eisenbahnperone. Kondukteur: "Wohin reisen Sie denn, Fräulein?" - "Nachlich (berwahrt): "Zu meiner Mama!"







Zügl. fr. Jansen'sche Wirtsh. ...  
W. Nietsch, Leipzigstr. 75.  
Ferpnsprecher 166.

Echten Aromatische-Magen-  
liquore, Getreide-Kümmel von  
J. A. Gilka in Berlin in Original-  
flaschen offerirt

A. Blau,  
Mühlweg und Bucherstr.-Ecke.

### Restaurations!

In meinem noch in Bau begriffenen  
großen Gebäude, Kreuzpunkt mehrerer  
Hauptstraßen, richte ich ein großes Restau-  
rant ein mit Billardzimmer und etwas Gar-  
ten, welches zum 1. Januar fertig, etwas  
früher oder später zu verpachten wäre.  
Hierauf Reflektende bitte ich ihre werthe  
Adresse unter J. N. 1004 bei Braten-  
stein & Vogler, Halle, niederzulassen.

### Geldschrank.

Ein geräumiger, wenig gebrauchter und gut  
gehaltener feuer- und diebstahlsicherer Geld-  
und Bücher-Schrank ist preiswerth zu  
verkaufen

ein reichhaltig sortiertes  
Lebensmittel-Geschäft  
beim unteren Markt  
besitzt **„Anker-Cacao“**

### Ein junges Mädchen.

welches mehrere Jahre im Wirtsh- u. Fleis-  
warengeschäft als Verkäuferin thätig war,  
liefert künftige Stelle.  
Offerten unter M. M. 14 i. d. Exped.  
d. Blattes erbeten.

Köchinnen Stuben, Säule u. Kinder-  
mädchen erhalten sofort, 1. Sept. und  
1. Oktober Stellen durch  
**Pauline Fleckinger,**  
gr. Ulrichstraße 4 im Neuen Theater.

Gut empfohlene **Köchin,**  
welche auch Hausarbeit übernimmt, für  
1. Oktober gesucht  
**Wagdeburgerstraße 41a, II. rechts.**

Fräulein **Saus- & Köchenmädchen**  
suchen Stellen. Frau Klar, II. Schlamm 1.

### Mk. 24 bis 25,000

ausgehender, mehrjährig unfähiger,  
sind ausnahmslos täglich oder bis 1. Oktober cr.  
**Friedrich Schubert,** Wagdeburgerstr. 51.

### 5. Klasse der 4. Klasse 176. Königl. Preuss. Lotterie.

Stellung nach 1. August 1887, Vertheilung.  
Nur bei Gewinn über 210 Mark hat bei betreffenden Nummern  
zu verzeichnen beigefügt.

Table with lottery numbers and prize amounts for Class 5 of the 4th Class 176. Includes columns for numbers and corresponding prize values.

### 11. Klasse der 4. Klasse 176. Königl. Preuss. Lotterie.

Stellung nach 1. August 1887, Vertheilung.  
Nur bei Gewinn über 210 Mark hat bei betreffenden Nummern  
zu verzeichnen beigefügt.

Table with lottery numbers and prize amounts for Class 11 of the 4th Class 176. Includes columns for numbers and corresponding prize values.

### 15. Stiehung der 4. Klasse 176. Königl. Preuss. Lotterie.

Stellung nach 1. August 1887, Vertheilung.  
Nur bei Gewinn über 210 Mark hat bei betreffenden Nummern  
zu verzeichnen beigefügt.

Table with lottery numbers and prize amounts for Class 15 of the 4th Class 176. Includes columns for numbers and corresponding prize values.

### 11. Klasse der 4. Klasse 176. Königl. Preuss. Lotterie.

Stellung nach 1. August 1887, Vertheilung.  
Nur bei Gewinn über 210 Mark hat bei betreffenden Nummern  
zu verzeichnen beigefügt.

Table with lottery numbers and prize amounts for Class 11 of the 4th Class 176. Includes columns for numbers and corresponding prize values.

Die geleistete Gartenzeitung - Auflage  
260000! - ist der prächtige Ratgeber  
im Obst- und Gartenbau - erscheint  
jedem Sonntag reich illustriert. Momentan  
vierteljährlich 1 Mark. Probeummern gratis  
und franco durch die königliche Hofbuch-  
druckerei **Trowitzsch & Sohn** in Frank-  
furt a. D.

**Ans der Jahrgang der neuesten Nummer:**  
Die Wanderschne (Illustrirt). - Die  
Wanderschne (Illustrirt). - Wie ist es zu  
erklären, daß in diesem Jahre, nachdem die  
Käme so reich angelegt hatten, eine  
unter aller Erwartung große Zahl von  
Früchten abfiel? Zur Bekämpfung des  
Frühlingsmilchs (Illustr.). - Einmadden der  
Gräben (Illustrirt). - Brombeeren, Tig-  
garden, Reimechen einzumachen. Tig-  
garden der Vögel. - Apfelsinen aus  
Semen zu ziehen. Der Weizentrieb  
(Callanthus floridus). - Umhän im  
Garten. - Kleiner Mittelplan. -  
Briefkasten.

Als Mitbewerber eines schön möb-  
lirten Zimmers wird ein anfänger-  
junger Mann gesucht. Zu erfr. in der Exped.

Gändelstraße 30 ist die  
herrlich. Part.-Wohnung  
sofort oder 1. October zu vermieten.

**Keller**  
in der Nähe des Marktes am 1. October  
zu vermieten. Näheres Mühlgraben 1a.

Krudenbergstraße 2 ist eine Haus-  
mannswohnung an hinführende Leute zu  
vermieten. Meldungen **Günterch.**  
**Wohn.** zu 75 Thlr. u. 84 Thlr. Dachritz 13.

Wähl. Wohn. vermi. ar. Berlin 1.  
Wähl. Ecke billig  
Schulze 7.

Ich bin mehrere Wochen ver-  
reist! Herr Dr. med. Schreyer, alter  
Markt 1, wird die Güte  
haben, mich zu vertreten.

**Prof. Dr. med. Pott.**

**Gese's Restaurations.**  
Heute Sonnabend Schlachtfest.

**Victoria-Theater.**  
Sonnabend den 13. August 1887

**Doctor Klaus.**  
Lulpspiel in 5 Akten von V. Arrone.

**Hofjäger.**  
Heute Sonnabend den 13. ist mein  
Total wegen Abhaltung größerer  
Feierlichkeit für Nicht-Zeilmeyer  
geschlossen. L. Eberhardt.

**Familien-Nachrichten.**  
(Von unseren Annoncen aus zugehende, erbetener  
gläubiger Familien-Nachrichten haben unter dieser Rubrik  
keine Aufnahme.)

**Verlobt:** Herr Adolph Carl Döring mit  
Fräulein Adina Estler Wühlhagen 1. Adv.-Ratgeb-  
w. (Hildesheim).

**Verheiratet:** Hr. Carl B. Bartels mit Fräulein  
Selma Döring Wühlhagen; Hr. Hermann  
Streit mit Fräulein Selma Kramer (Weizsäcker).

**Verheiratet:** Hr. Hermann August Müller mit  
Fräulein Marie Müller; Hr. Hermann Müller mit  
Fräulein Marie Müller; Hr. Hermann Müller mit  
Fräulein Marie Müller.

**Verheiratet:** Hr. Hermann Müller mit Fräulein  
Marie Müller; Hr. Hermann Müller mit Fräulein  
Marie Müller; Hr. Hermann Müller mit Fräulein  
Marie Müller.

**Verheiratet:** Hr. Hermann Müller mit Fräulein  
Marie Müller; Hr. Hermann Müller mit Fräulein  
Marie Müller; Hr. Hermann Müller mit Fräulein  
Marie Müller.

**Verheiratet:** Hr. Hermann Müller mit Fräulein  
Marie Müller; Hr. Hermann Müller mit Fräulein  
Marie Müller; Hr. Hermann Müller mit Fräulein  
Marie Müller.

Für den redaktionellen und Informativ-Verantwortlich Julius Mundel in Halle. - Für die Druckerei (H. Nießmann) in Halle.  
Expedition des Halleischen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.